



Nachträglicher Anbau, Schmierung u. Wartung von Massenausgleichgetrieben A 0152-05-71.10 an den Schlepper-Motoren F4L 514.

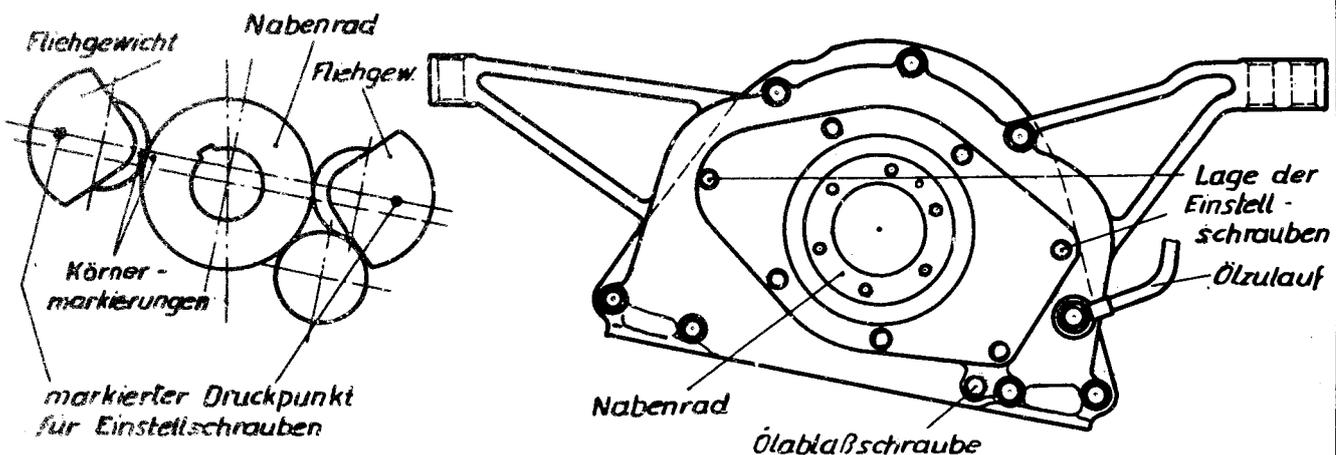
Bei nachträglichem Anbau von M.-Getrieben sind folgende Arbeiten erforderlich:

Folgende Teile vom Motor abbauen: Riemenscheiben 0523, vordere Motoraufhängung, Mutter 0518, Nabe 0514, Deckel 0144 mit Haltering 0150 und Dichtring 0151 sowie Spritzring 0510.

**Anbau u. Einstellung des Massenausgleichgetriebes:**

Das M.-Getriebe-Gehäuse ist nach Abbau seines Deckels und Ausbau des Nabenrades am Kurbelgehäuseoberteil mit einer Dichtung 0142 anzubauen. Die Fliehkewichte sind vor der Montage des Nabenrades mit Hilfe je einer Einstellschraube (M6x25) in Montagstellung zu bringen. Diese, sowie die Lage der Einstellschrauben sind aus den Abbildungen ersichtlich. Beim Aufsetzen des Nabenrades auf die Kurbelwelle ist darauf zu achten, daß dessen Körnermarkierung mit denen des rechten Fliehkewichtsrades (in Fahrtrichtung gesehen) übereinstimmen.

Dann sind die Einstellschrauben zu entfernen, die Kurbelwelle zu drehen und der einwandfreie Eingriff und Lauf der Zahnräder zu überprüfen. Zur weiteren Kontrolle möge dienen, daß sich bei oben liegender Paßfeder im Nabenrad die Kolben in den Totpunktlagen befinden. Gleichzeitig müssen die Gegengewichte des Ausgleichgetriebes unten stehen. Nach Verspannen des Nabenrades mit der Mutter 0518 ist der Deckel des M.-Getriebes mit Abdichtring zu montieren, zentrisch zur Nabe auszurichten und mit 7 Sechskantschrauben zu befestigen.



**Schmierung:** Als Schmieröl dient das Überlauföl der Kipphebel-schmierung des Zylinders Nr. 3, welches durch ein Rohr 12 x 1 von der Ablaufbohrung des Zylinderkopfaufsatzes in das M.-Getriebe geleitet wird. Damit von hier aus das Öl ins Kurbelgehäuse zurückfließen kann, muß die Abdichtung zwischen Motor und M.-Getriebe (Burgmannschnur) entfallen. Die durch Wegfall des Ölablaufrohres vom Zylinderkopf zum Kurbelgehäuse freiwerdende Bohrung im Kurbelgehäuseoberteil wird mit einer Verschlussschraube M 18 x 1,5 verschlossen.

**Wartung:** Die Schmierung des M.-Getriebes ist dem Ölkreislauf des Motors angeschlossen, so daß sich eine besondere Wartung erübrigt. Es ist jedoch darauf zu achten, daß bei der ersten Inbetriebnahme eines M.-Getriebes ca. 0,4 l Motoröl über den Zylinderkopfaufsatz des Zylinders Nr. 3 in das Getriebe eingefüllt werden.

Bei Schmierölwechsel im Motor ist auch das Öl des Massenausgleichgetriebes zu erneuern.